

Konjunktur Wochenrückblick

02. Mai – 06. Mai 2022

Überblick

[Deutschland — Erholung des Arbeitsmarkts setzt sich fort](#)

[Deutschland – Exporte mit deutlichem Rückgang, Importe verzeichnen Plus](#)

[Deutschland – Auftragseingang geht zurück](#)

[Deutschland – Industrieproduktion sinkt spürbar](#)

[Deutschland – Einkaufsmanagerindex geht deutlich zurück](#)

[Eurozone – Einkaufsmanagerindex mit drittem Rückgang in Folge](#)

[Eurozone – Economic Sentiment Indicator gibt erneut nach](#)

[China – Einkaufsmanagerindex sinkt weiter unter die Wachstumsschwelle](#)

[Frankreich – Einkaufsmanagerindex mit leichter Erholung](#)

[Frankreich – Industrieproduktion geht erneut zurück](#)

[Italien – Einkaufsmanagerindex sinkt weiter](#)

[Japan – Einkaufsmanagerindex gibt wieder nach](#)

[Spanien – Einkaufsmanagerindex mit erneutem Rückgang](#)

[Spanien – Industrieproduktion so hoch wie zuletzt 2018](#)

[UK – Einkaufsmanagerindex verbessert sich minimal](#)

[UK – Arbeitslosigkeit geht weiter zurück](#)

[USA – Einkaufsmanagerindex geht weiter zurück](#)

[USA – Verbrauchervertrauen gibt leicht nach](#)

vbw

bayme
vbm

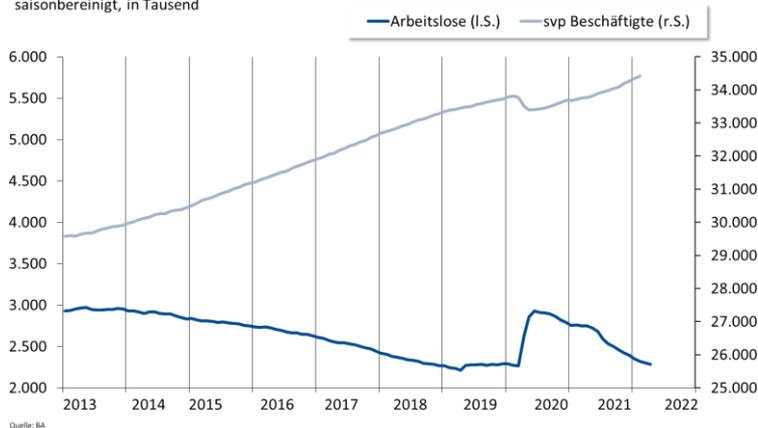


Deutschland — Erholung des Arbeitsmarkts setzt sich fort

Im April 2022 waren in Deutschland 2,309 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Arbeitslosen um 16,7 Prozent ab. Saisonbereinigt sank die Anzahl um rund 13.000 Personen gegenüber März. Die Arbeitslosenquote sank im April um 0,1 Prozentpunkte auf 5,0 Prozent. Vor einem Jahr notierte die Quote bei 6,0 Prozent. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten betrug im Februar (aktuellster Wert) 34,242 Millionen Personen, das sind 2,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Saisonbereinigt stieg die Beschäftigung gegenüber Januar um fast 77.000 Personen.

Arbeitsmarkt, Deutschland

Arbeitslose und Beschäftigte
saisonbereinigt, in Tausend

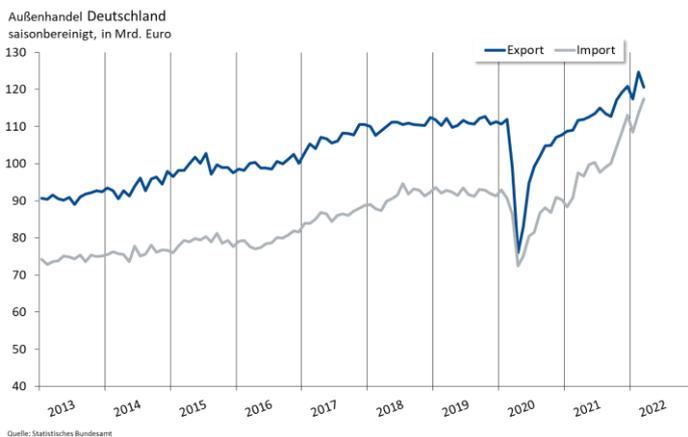


Die Arbeitslosenquote in Bayern sank im April auf 2,9 Prozent und liegt damit klar unter dem Vorjahresniveau. Weiterhin bleibt die bayerische Quote die niedrigste bundesweit. Vor einem Jahr lag sie bei 3,7 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen lag im April bei 217.575. Gegenüber dem Vorjahresmonat nahm die Zahl um 22,9 Prozent ab. Saisonbereinigt sank die Arbeitslosigkeit in Bayern um 334 Personen gegenüber dem Vormonat. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im Februar 2022 (aktuellster Wert) bei 5,808 Millionen, damit stieg die Zahl um 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Saisonbereinigt stieg die Beschäftigung gegenüber dem Vormonat um 12.765 Personen an.

Deutschland – Exporte mit deutlichem Rückgang, Importe verzeichnen Plus

Die deutschen Warenexporte sind im März um 3,3 Prozent gegenüber Februar gesunken. Dabei fielen die Ausfuhren nach Russland um 62 Prozent. Die Importe hingegen stiegen um 3,4 Prozent gegenüber dem Vormonat. Verantwortlich für den Anstieg sind unter anderem die gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise. Die Importe aus Russland gingen um 2,3 Prozent zurück.

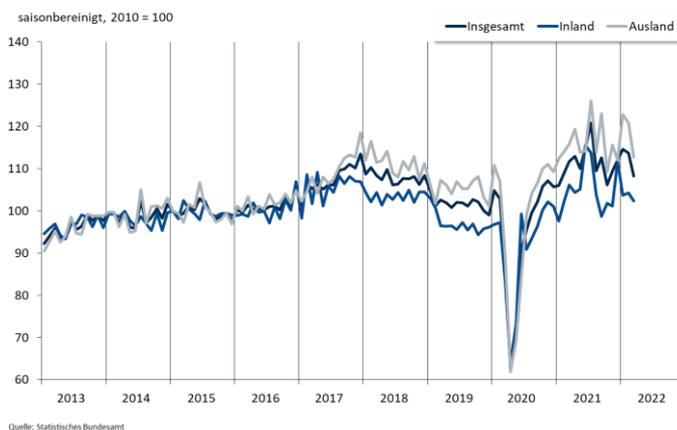
Warenexporte und -importe, Deutschland



Deutschland – Auftragseingang geht zurück

Die industriellen Auftragseingänge in Deutschland sind im März spürbar gesunken. Gegenüber dem Vormonat gingen sie um 4,8 Prozent zurück. Dabei sanken die Inlandsbestellungen um 1,8 Prozent, die Auslandsaufträge fielen um 6,7 Prozent. Gleichzeitig wurden aber die Februarwerte nachträglich leicht nach oben revidiert. Lässt man die Großaufträge unberücksichtigt, gingen die Auftragseingänge insgesamt um 2,5 Prozent zurück.

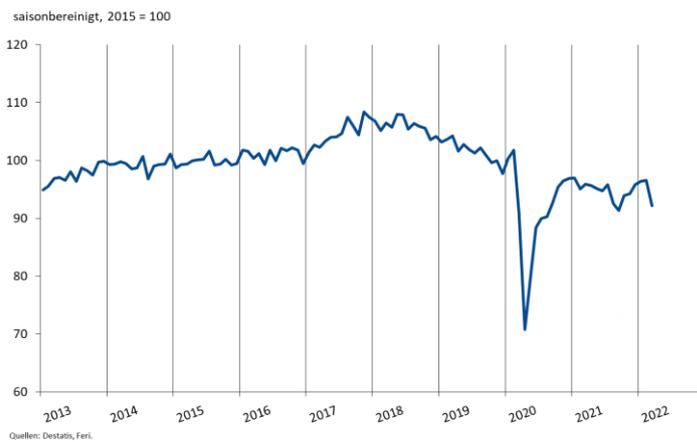
Auftragseingang Industrie, Deutschland



Deutschland – Industrieproduktion sinkt spürbar

Die deutsche Industrieproduktion ist im März um 4,6 Prozent gegenüber dem Vormonat gesunken. Damit liegt sie wieder auf dem Niveau vom Herbst 2021. Das Vor-Corona-Niveau wird um über neun Prozent unterschritten. Bei Investitionsgütern sank die Produktion gegenüber Februar um 6,6 Prozent, bei Vorleistungsgütern um 3,8 Prozent und bei Konsumgütern um 1,5 Prozent.

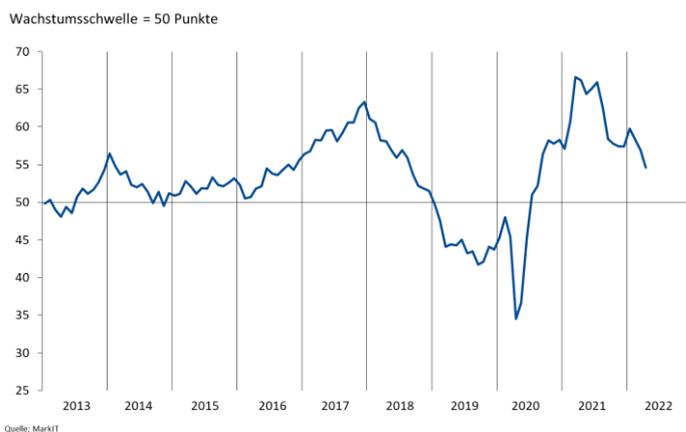
Industrieproduktion, Deutschland



Deutschland – Einkaufsmanagerindex geht deutlich zurück

Der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie ist im April um 2,3 auf 54,6 Punkte gesunken. Das ist das niedrigste Niveau seit 20 Monaten, dennoch bleibt der Indikator ein gutes Stück über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Verantwortlich für den Rückgang ist der Russland-Ukraine-Krieg sowie die Corona-Lockdowns in China.

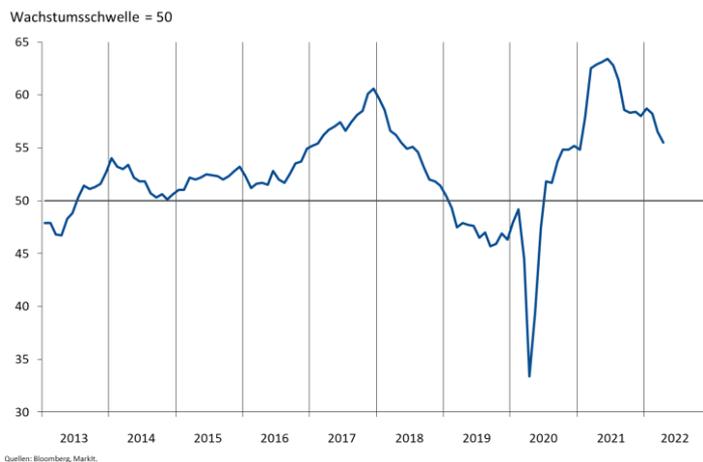
Einkaufsmanagerindex Industrie, Deutschland



Eurozone – Einkaufsmanagerindex mit drittem Rückgang in Folge

Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in der Eurozone ist im April um 1,0 auf 55,5 Punkte gegenüber März gesunken. Damit bleibt er aber klar über der Wachstumsschwelle.

Einkaufsmanagerindex Industrie, Eurozone



Eurozone – Economic Sentiment Indicator gibt erneut nach

Der Economic Sentiment Indicator für die Eurozone ist im April gegenüber dem Vormonat von 106,7 Punkte auf 105,0 Punkte gesunken. Der Indikator für die gesamte EU verschlechterte sich ebenfalls – von 106,6 auf 104,9 Punkte. Beide Indizes bleiben damit aber über dem Vor-Corona-Niveau.

Economic Sentiment Indicator, Eurozone

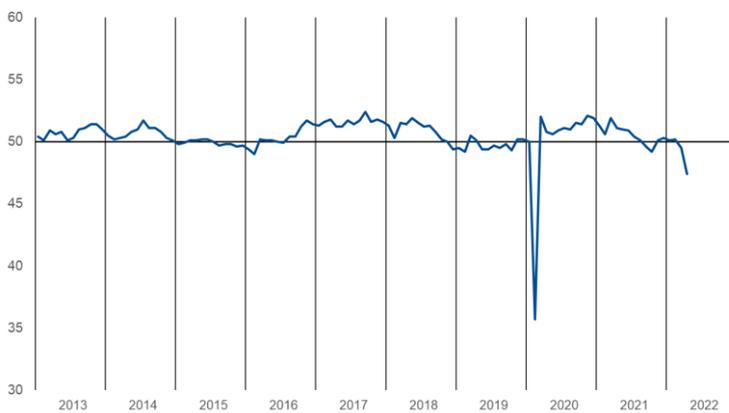


China – Einkaufsmanagerindex sinkt weiter unter die Wachstumsschwelle

Der CFLP-Einkaufsmanagerindex für die chinesische Industrie ist im April um 2,1 auf 47,4 Punkte gesunken. Der Index liegt damit zum zweiten Mal in Folge unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Die strenge Corona-Politik der Regierung mit umfangreichen Schließungen sowie der Russland-Ukraine-Krieg machen sich deutlich bemerkbar.

CFLP-Einkaufsmanagerindex Industrie, China

Wachstumsschwelle = 50



Frankreich – Einkaufsmanagerindex mit leichter Erholung

Der Einkaufsmanagerindex für die französische Industrie ist im April wieder leicht gestiegen. Der Indikator wies gegenüber dem Vormonat ein Plus von 0,7 auf 55,4 Punkte aus, er liegt damit weiterhin klar über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Einkaufsmanagerindex Industrie, Frankreich

Wachstumsschwelle = 50

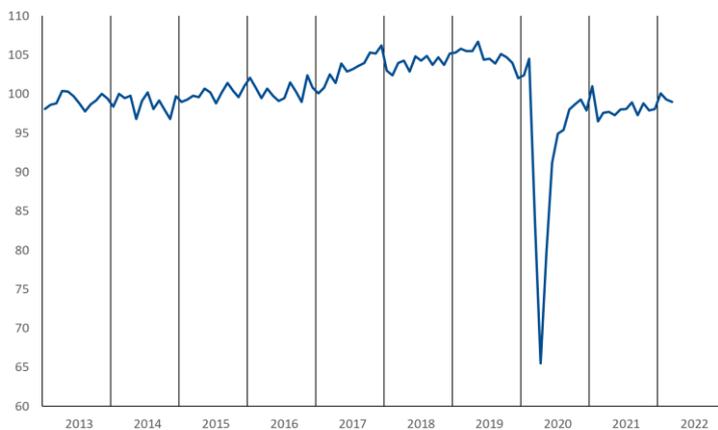


Frankreich – Industrieproduktion geht erneut zurück

Die Industrieproduktion in Frankreich ist im März zum zweiten Mal in Folge gesunken. Gegenüber Februar ging der industrielle Output um 0,3 Prozent zurück. Der Februar-Wert wurde zudem leicht nach unten revidiert. Die Produktion liegt deutlich unter ihrem Niveau von vor der Corona-Krise.

Industrieproduktion, Frankreich

Industrieproduktion, saisonbereinigt, 2010 = 100



Italien – Einkaufsmanagerindex sinkt weiter

Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in Italien ist im April erneut gesunken. Der Indikator verlor 1,3 Punkte und liegt nun bei 54,5 Punkten, bleibt damit aber über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Einkaufsmanagerindex, Italien

Wachstumsschwelle = 50

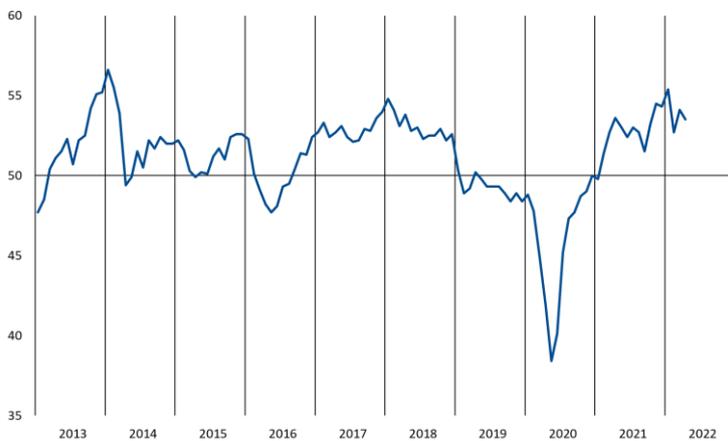


Japan – Einkaufsmanagerindex gibt wieder nach

Der Einkaufsmanagerindex für die japanische Industrie ist im April leicht gesunken. Der Indikator büßte gegenüber März 0,6 Punkte ein und liegt aktuell bei 53,5 Punkten. Der Index bleibt damit aber ein gutes Stück über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Einkaufsmanagerindex Industrie, Japan

Wachstumsschwelle = 50

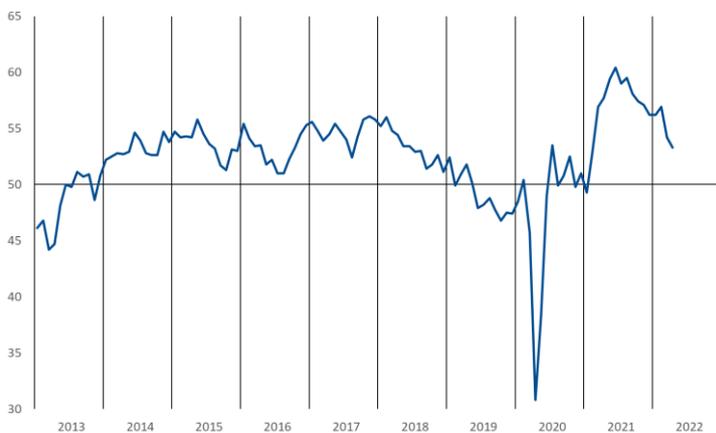


Spanien – Einkaufsmanagerindex mit erneutem Rückgang

Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in Spanien ist im April zum zweiten Mal in Folge gesunken. Der Index nahm um 0,9 auf 53,3 Punkte ab. Er liegt damit auf dem niedrigsten Stand seit Februar 2021, befindet sich aber weiterhin über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Einkaufsmanagerindex Industrie, Spanien

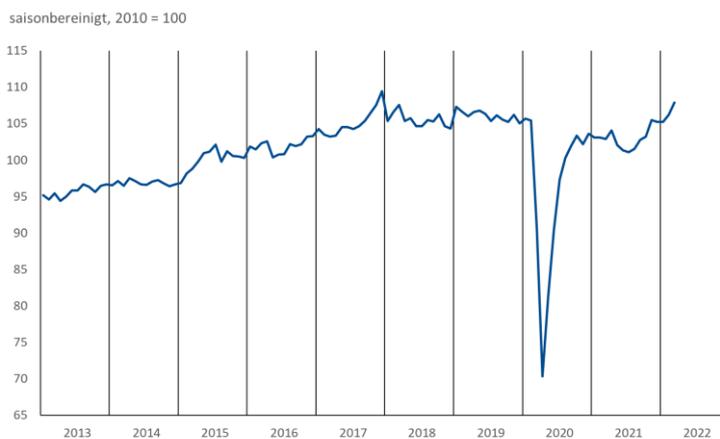
Wachstumsschwelle = 50



Spanien – Industrieproduktion so hoch wie zuletzt 2018

Die spanische Industrie konnte im März ihre Produktion weiter ausweiten. Der Output stieg gegenüber dem Vormonat um 1,6 Prozent. Damit erreichte die Produktion ein Niveau wie zuletzt im März 2018. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg der industrielle Output um 4,9 Prozent.

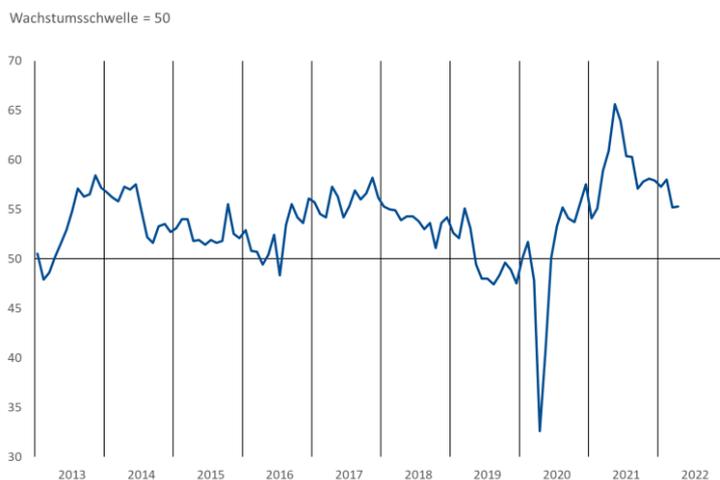
Industrieproduktion, Spanien



UK – Einkaufsmanagerindex verbessert sich minimal

Der Einkaufsmanagerindex für die britische Industrie ist im April minimal gewachsen. Der Index stieg um 0,1 auf 55,3 Punkte. Der Index bleibt damit ein deutliches Stück über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Einkaufsmanagerindex Industrie, UK

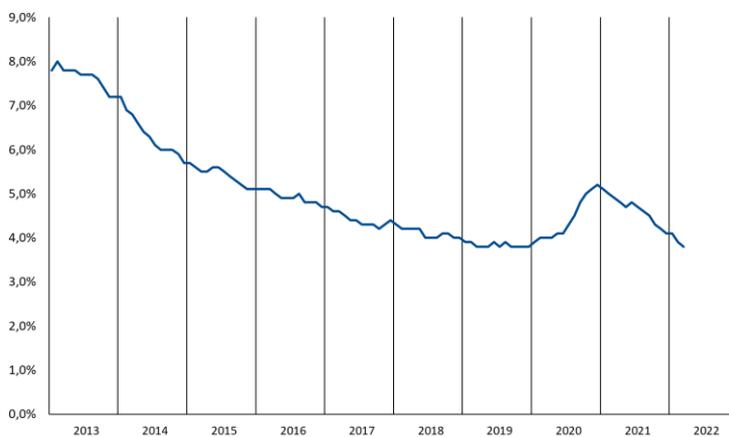


UK – Arbeitslosigkeit geht weiter zurück

Die Arbeitslosenquote im Vereinigten Königreich ist weiter gesunken. Im Drei-Monats-Schnitt Dezember 2021 bis Februar 2022 lag die Quote bei 3,8 Prozent und damit um 0,2 Punkte niedriger als in den drei voran gegangenen Monaten.

Arbeitslosenquote, UK

in Prozent des Erwerbspersonenpotenzials, saisonbereinigt und harmonisiert

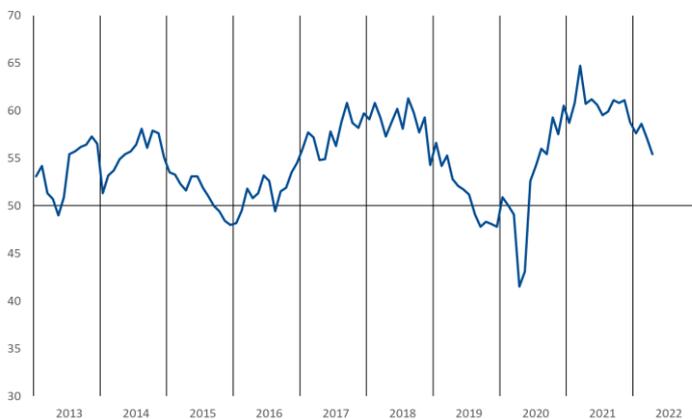


USA – Einkaufsmanagerindex geht weiter zurück

Der ISM-Einkaufsmanagerindex für die amerikanische Industrie ist im April den zweiten Monat in Folge gesunken. Der Index fiel um 1,7 auf 55,4 Punkte. Damit liegt er wieder auf dem Stand von September 2020, er bleibt aber klar über der Wachstumsschwelle.

ISM-Einkaufsmanagerindex Industrie, USA

Wachstumsschwelle = 50



USA – Verbrauchervertrauen gibt leicht nach

Das US-Verbrauchervertrauen hat im April leicht abgenommen. Der Verbrauchervertrauensindex sank um 0,3 auf 107,3 Punkte gegenüber dem Vormonat. Der aktuelle Lageindex sank um 1,2 auf 152,6 Punkte, der Erwartungsindex hingegen stieg um 0,5 auf 77,2 Punkte.

Verbrauchervertrauen (Conference Board), USA

